



DAS GANZE DEUTSCHE REICH STEHT HEUTE GEGEN UNS

Revolution 1918/19 in Bremen

Szenische Lesung am Montag, 18. November 2024

Am 9. November 1918 verkündet der Arbeiter- und Soldatenrat Bremens: „Was hat sich ereignet? Nichts Geringeres als eine Revolution.“ Wenige Tage später wurden reichsweit (sozial)politische Reformen auf den Weg gebracht: uneingeschränktes Vereins- und Versammlungsrecht; Abschaffung der Zensur; 8-Stunden-Tag; allgemeines, gleiches, geheimes, direktes Wahlrecht für Männer und Frauen.

Doch nach einem überwiegend friedlichen Beginn der Revolution eskalierte nur knapp drei Monate später die Gewalt auch in Bremen, als die Division Gerstenberg zusammen mit dem Freikorps Caspari in die Hansestadt einmarschierte. Mindestens 83 Frauen, Kinder und Männer kamen während der Kämpfe am 4. Februar 1919 ums Leben. Einen Tag später informierte die von der Reichsregierung eingesetzte provisorische Regierung die Bevölkerung Bremens, dass alle Räte abgeschafft seien.

Die szenische Lesung stellt wichtige Stationen dieser Entwicklung aus der Sicht verschiedener Akteur:innen vor und verfolgt die Auseinandersetzung zwischen Arbeiterschaft und Bürgertum bis zu den „Stacheldraht-Ostern“.

Seit 2007 haucht die Reihe „Aus den Akten auf die Bühne“ nüchternen Dokumenten wie Protokollen, Tagebucheinträgen oder Zeitungsartikeln Leben ein. Auf Initiative der Historikerin Dr. Eva Schöck-Quinteros verbindet die bremer shakespeare company in diesem einzigartigen Projekt Geschichtsforschung mit Theater und nimmt das Publikum mit zu den Menschen hinter den historischen Schriftstücken.

Eine Kooperation der bremer shakespeare company und der Universität Bremen.

Einrichtung Text/Szene: Peter Lüchinger.

Mit Ensemblemitgliedern der bremer shakespeare company.

Montag, 18. November 2024 um 19:00 Uhr


Einlass ab 18:30 Uhr

Haus der Bürgerschaft, Festsaal

Am Markt 20, 28195 Bremen

Anmeldung unter anmeldung@buergerschaft.bremen.de bis spätestens 14. November bzw. solange die Plätze reichen.

Hinweise zu Ihrem Besuch im Haus der Bürgerschaft:

-  Jacken müssen an der Garderobe abgegeben werden. Gleiches gilt für Rucksäcke und sonstige Taschen, die größer als DIN A4 sind. Es gibt – in begrenztem Umfang – Schließfächer.

-  **Teilen und weitersagen!**
Leiten Sie diese Einladung gerne weiter.

-  Unsere Veranstaltungsangebote sind kostenlos.
-